

Masdar beteiligt sich an Iberdrolas Offshore Windpark Baltic Eagle in Deutschland

- Baltic Eagle hat eine Kapazität von 476 MW und wird gemäß Übereinkommen auf einen Wert von rund 1,6 Mrd. € geschätzt
- Iberdrola unterstreicht ihr Engagement in die Offshore-Windenergie mit einer Pipeline von 3000 MW in Bau oder ohne Subventionen gesicherte Flächen
- Masdar erweitert dadurch sein globales Windportfolio und möchte seine Vorreiterrolle in diesem wichtigen Sektor deutlich ausbauen
- Im Vorfeld der COP28 in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) unterstützt Masdar mit seinen Investitionen die Ziele des im vergangenen Jahr zwischen den VAE und Deutschland unterzeichneten Abkommens über die Förderung der Energiesicherheit und der Industrie (ESIA)

Berlin, 26. Juli 2023 – Masdar, das führende Unternehmen für erneuerbare Energien in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), hat mit Iberdrola, einem führenden Unternehmen für erneuerbare Energien weltweit, eine strategische Vereinbarung über eine gemeinsame Investition in den 476-Megawatt-Offshore-Windpark Baltic Eagle in der deutschen Ostsee unterzeichnet. Iberdrola trägt mit einer Mehrheitsbeteiligung von 51 % an Baltic Eagle weiter zuverlässig zur grünen Energieversorgung von Europa bei.

Gemäß Vertrag wird der Wert des Offshore Windparks auf rund 1,6 Mrd. EUR geschätzt. Durch die Erbringung von Betriebs- und Wartungs- sowie weiteren zentralen Unternehmensdienstleistungen behält Iberdrola die Führung und das Management ihres Projekts in der Hand.

Der Vertrag wurde in Madrid von Ignacio Galán, dem Vorstandsvorsitzenden von Iberdrola, und Mohamed Jameel Al Ramahi, dem Vorstandsvorsitzenden von Masdar, im Rahmen einer umfassenderen Vereinbarung für erneuerbare Energien zwischen den beiden Unternehmen unterzeichnet. Beide Parteien betrachten den Vertrag als eine strategisch wichtige Transaktion und als einen entscheidenden Meilenstein in der Stärkung ihrer Partnerschaft, um weitere Investitionsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien in einer Reihe von Technologien und Regionen zu erkunden. Baltic Eagle wird aus 50 Windturbinen bestehen, die auf Monopile-Fundamenten errichtet werden und jeweils eine Leistung von 9,53 MW haben. Die erwartete Jahresproduktion liegt bei ungefähr 1,9 Terawattstunden (TWh). Dies entspricht ausreichend erneuerbarer Energie, um den jährlichen Strombedarf von ca. 475.000 Haushalten zu decken und rund 800.000 Tonnen CO₂ einzusparen.

Der Windpark soll Ende 2024 in Betrieb gehen und wird mit einem regulierten Mindesttarif von 64,6 EUR/MWh über die ersten 20 Jahre vergütet. Darüber hinaus sind bereits 100% der Produktion über langfristige Stromlieferverträge (PPA) verkauft worden.

Seine Exzellenz Dr. Sultan Al Jaber, Minister für Industrie- und Spitzentechnologie der VAE, Vorsitzender von Masdar und designierter Präsident der COP28, sagte: "Wenn Unternehmen, die seit Langem Pionierarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien leisten, ihre Kräfte bündeln, entstehen nachhaltige Lösungen für die Menschen und den Planeten. Diese bahnbrechende Vereinbarung zwischen Masdar und Iberdrola wird Deutschlands reichhaltige Windenergie in der Ostsee nutzbar machen, fast eine halbe Millionen Haushalte mit Strom versorgen und gleichzeitig die Emissionen senken. Mit Blick auf die COP28 in den VAE zeigen Partnerschaften wie diese, wie wir Emissionen eindämmen können, ohne den Fortschritt aufzuhalten."

Ignacio Galán, Vorstandsvorsitzender von Iberdrola, sagte: "Die nachhaltige Produktion von grünem Strom für die ganze Welt, erfordert Unternehmen mit Visionen und Engagement, die bereit sind, große Investitionen in neue Infrastrukturen zu tätigen. Masdar bringt all diese Eigenschaften für Baltic Eagle mit. Es handelt sich um ein Großprojekt, das dazu beitragen wird, die Versorgungssicherheit mit erneuerbaren Energien in Europa zu erhöhen, die Emissionen von Haushalte und Unternehmen zu verringern und Tausende hochqualifizierter Arbeitsplätze zu schaffen. Der Aufbau langfristiger Partnerschaften mit nachhaltigen Marktführern wie Masdar wird Iberdrola dabei helfen, die Energiewende weltweit voranzutreiben."

Dr. Sultan Al Jaber und Ignacio Galán trafen sich Anfang des Monats. Im Vorfeld der UN-Klimakonferenz COP28, die in den VAE stattfindet, erörterten sie die dringende Notwendigkeit einer Verdreifachung des Ausbaus der weltweiten erneuerbaren Energien, damit die Ziele des Klimaabkommens von Paris zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs in Reichweite bleiben.

Im September 2022 unterzeichneten die VAE und Deutschland eine Vereinbarung zur Förderung von Projekten von gemeinsamem Interesse in Bereichen wie Energiesicherheit, Dekarbonisierung und Klimaschutz. Die zwischen den beiden Ländern unterzeichnete Vereinbarung über Energiesicherheit und Industriebeschleunigung (Energy Security and Industry Accelerator Agreement, ESIA) sieht vor, dass Masdar die Möglichkeiten für Offshore-Windkraftanlagen in der Ostsee erkundet, um die deutschen Ziele für erneuerbare Energien zu unterstützen. Der heutige Vertrag mit Iberdrola über 1,6 Mrd. EUR ist ein wichtiger Beitrag zu diesem Ziel.

Die strategische Partnerschaft zwischen Masdar und Iberdrola wird dazu beitragen, die ehrgeizigen Ziele für die Entwicklung der Offshore-Windenergie in Europa voranzutreiben. Durch den Zusammenschluss werden die beiden Vorzeigeunternehmen für erneuerbare Energien ihr Wissen teilen und innovative Lösungen entwickeln. Dies kann auch zu verbesserten Projektmanagement und höherer betrieblicher Effizienz führen, was letztlich die Kosten senkt und die Wettbewerbsfähigkeit der Offshore-Windenergie erhöht.

Iberdrola, ein Vorreiter in der Offshore-Windkraft

Iberdrola verfügt über 3.000 MW an Offshore-Windprojekten, die sich derzeit im Bau befinden oder bereits gesichert sind. Dank seiner Vorreiterrolle bei der Entwicklung erneuerbarer Energien sind für den Erwerb der Offshore-Windflächen keine Kosten angefallen. Das Unternehmen unterstützt damit die Energiewende und die Schaffung von Arbeitsplätzen in seiner Lieferkette auf der ganzen Welt.

Anfang Juli dieses Jahres hat Iberdrola den Offshore-Windpark Saint-Brieuc in Frankreich an das Stromnetz angeschlossen. Es ist das erste große Offshore-Windprojekt, das in der Bretagne realisiert wurde.

Darüber hinaus wird das Offshore-Projekt Vineyard Wind in den USA voraussichtlich im vierten Quartal 2023 ans Netz gehen. Der Windpark Baltic Eagle in Deutschland wird 2024 in Betrieb gehen, während East Anglia 3 im Vereinigten Königreich und Windanker in Deutschland 2026 die Produktion aufnehmen werden.

Diese Projekte ergänzen die derzeit in Betrieb befindlichen Offshore-Windprojekte von Iberdrola mit einer Leistung von 1.258 MW, darunter West of Duddon Sands in der Irischen See, Wikinger in der deutschen Ostsee und East Anglia ONE in der südlichen Nordsee.

Masdar, das Kraftpaket für saubere Energie in den VAE

Seit 2006 leistet Masdar Pionierarbeit bei der Förderung des Sektors für saubere Energie in den VAE, im Nahen Osten und auf der ganzen Welt. Mit Projekten in 40 Ländern liefert Masdar mehr als 20 GW saubere, lebensverändernde Energie - genug, um mehr als 5,25 Mio. Haushalte zu versorgen. Das globale Investitionsportfolio von Masdar beläuft sich auf mehr als 30 Mrd. USD. Einige Projekte von Masdar sorgen für eine kontinuierliche Stromversorgung an Orten, an denen es zuvor keinen Strom gab.

Gemeinsam mit seinen Partnern hat Masdar wegweisende Projekte für erneuerbare Energien auf allen Kontinenten entwickelt. Dazu zählen unter anderem das erste gebündelte Solarkraftwerk des Nahen Ostens in Abu Dhabi und der erste schwimmende Offshore-Windpark der Welt vor der schottischen Küste. Masdar entwickelt außerdem das größte schwimmende Solarkraftwerk Südostasiens und baut den größten Windpark Afrikas, eine Mega-Anlage mit 10 GW in Ägypten.

Über Iberdrola

Iberdrola-Partnerschaften für die Energiewende

In den vergangenen Monaten hat Iberdrola mehrere langfristige Partnerschaften geschlossen, um die Dekarbonisierung der Wirtschaft zu fördern:

- Iberdrola unterzeichnete kürzlich ein Agreement für eine strategische Partnerschaft mit GIC für den Ausbau der Übertragungsnetze in Brasilien in Höhe von 430 Mio. EUR.
- Mit der Norges Bank Investment Management wurde eine Vereinbarung über eine Co-Investition in eine Kapazität von 1.265 MW für neue erneuerbare Energien in Spanien getroffen.
- Das Unternehmen hat eine Vereinbarung über den Verkauf von 60 % seines Geschäfts in Mexiko, das hauptsächlich den Betrieb von Gas-und-Dampf-Kombikraftwerken beinhaltet, für 6 Milliarden Dollar unterzeichnet.
- Iberdrola und MAPFRE haben ihre strategische Partnerschaft weiter ausgebaut und zusätzliche 100 MW in ihr spanisches Joint Venture für saubere Energie eingebracht, das bereits über 450 MW verfügt.
- Iberdrola und bp unterzeichneten im März ein Agreement für eine strategische Partnerschaft, die den Bau von 11.700 Schnellladestationen in Spanien und Portugal umfasst.
- Darüber hinaus schloss Iberdrola vor einigen Monaten eine Partnerschaft mit Energy Infrastructure Partners, um gemeinsam in den Offshore-Windpark Wikinger zu investieren und sein Offshore-Windportfolio zu erweitern.

[Iberdrola](#), Europas größter Energieversorger nach Marktkapitalisierung und einer der drei größten Energiekonzerne der Welt, ist führend im Bereich der erneuerbaren Energien und steht an der Spitze der Energiewende hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Die Gruppe versorgt fast 100 Millionen Menschen in Dutzenden Ländern mit Energie. Iberdrola konzentriert sich auf erneuerbare Energien, intelligente Netze und vernetzte Lösungen für seine Kunden. Zu den wichtigsten Märkten gehören Europa (Spanien, Vereinigtes Königreich, Portugal, Frankreich, Deutschland, Italien und Griechenland), die Vereinigten Staaten, Brasilien, Mexiko und Australien. Das Unternehmen ist auch in Wachstumsmärkten wie Japan, Taiwan, Irland, Schweden und Polen vertreten.

Das Unternehmen hat über 40.600 Mitarbeiter und Vermögenswerte von mehr als 154,6 Mrd. EUR. Iberdrola erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 54 Mrd. EUR, einen Nettogewinn von über 4,34 Mrd. EUR und zahlte 7,5 Milliarden EUR an Steuerabgaben in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig war. Weltweit unterstützt Iberdrola 400.000 Arbeitsplätze in seiner Lieferkette mit einem Beschaffungsvolumen von 17,8 Milliarden Euro in 2022. Als Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel hat Iberdrola in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehr als 150 Mrd. EUR in den Aufbau eines nachhaltigen Energiemodells investiert, das auf soliden Umwelt-, Sozial- und Governance-Grundsätzen (ESG) beruht.

Über Masdar

Masdar-Partnerschaften für die Energiewende

Abu Dhabi Future Energy Company (Masdar) ist der Spitzenreiter für saubere Energie in den Vereinigten Arabischen Emiraten und eines der weltweit größten Unternehmen seiner Art. Es treibt die Entwicklung und den Einsatz von Technologien für erneuerbare Energien und grünen Wasserstoff voran, um die globalen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit zu bewältigen. Masdar wurde 2006 gegründet und ist heute in mehr als 40 Ländern aktiv. Es unterstützt diese Staaten dabei, ihre Ziele im Bereich der sauberen Energie zu erreichen und eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Masdar befindet sich im gemeinsamen Besitz der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), der Mubadala Investment Company (Mubadala) und der Abu Dhabi National Energy Company (TAQA). Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 eine Kapazität von mindestens 100 GW an erneuerbaren Energien zu erreichen und bis zum selben Jahr eine jährliche Produktionskapazität von bis zu 1 Mio. Tonnen grünem Wasserstoff zu erreichen.

Als eines der weltweit am schnellsten wachsenden Unternehmen für erneuerbare Energien engagiert sich Masdar für die Entwicklung der Offshore-Windenergie. Das Unternehmen hat in London eine eigene Abteilung für Offshore-Windkraftanlagen eingerichtet, die den gesamten Lebenszyklus der Projekte von der Entstehung über die Entwicklung und den Betrieb bis hin zum Asset Management überwacht. Deutschland ist ein Schlüsselmarkt, weshalb Masdar an den kommenden Auktionen teilnehmen möchte, um die Dekarbonisierungsziele des Landes zu unterstützen. Darüber hinaus hat Masdar mehrere strategische Partnerschaften geschlossen, um globale integrierte Lösungen zu entwickeln. Dazu gehören:

1. Masdar ist maßgeblich am Abkommen zur Energiesicherheit und Industriebeschleunigung (Energy Security and Industry Accelerator Agreement, ESIA) zwischen Deutschland und den VAE beteiligt, das die Entwicklung einer beeindruckenden Offshore-Windkapazität von 10 GW in der deutschen Nord- und Ostsee zum Ziel hat. Mit der Durchführung eines so umfangreichen Projekts in Deutschland zeigt Masdar seine Entschlossenheit, den weltweiten Übergang zu sauberen und nachhaltigen Energiequellen voranzutreiben.
2. Masdar hat zudem mit RWE, einem führenden deutschen Energieunternehmen, zusammengearbeitet, um Partnerschaften in wichtigen Offshore-Windmärkten zu prüfen. Die strategische Partnerschaft wird das Fachwissen, die Ressourcen und die technologischen Fähigkeiten der beiden Unternehmen bündeln, um Chancen in verschiedenen Regionen zu erkennen und zu nutzen.
3. Eine Partnerschaft mit der aserbaidjanischen Regierung zur Entwicklung einer Offshore-Windkapazität von bis zu 6 GW. Der durch das Projekt erzeugte Strom wird die lokale Nachfrage decken und nach Europa exportiert werden. Das Projekt wird zudem die Produktion von grünem Wasserstoff erleichtern.
4. Masdar erwarb im Oktober 2022 Arlington Energy. Dies beinhaltet den Erwerb eines umfangreichen 3 GW-Portfolios von Batteriespeichern in Großbritannien.

Kontakt Iberdrola:

Maximilian Brüggemann
maximilian.brueggemann@kreab.com
+49 0173/2102246